

Sportecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sportecke

Schweizerische Gehörlosen-Skimeisterschaften in Adelboden

1. bis 3. Februar 1974

Wiedersehen mit Adelboden

Viele Gehörlose werden Adelboden von den Winter-Weltspielen 1971 noch in bester Erinnerung haben. Diesmal waren es «nur» schweizerische Wettkämpfe. Bei den Damen war Nr. 8 und bei den Herren Nr. 28 die höchste Startnummer. Also eine recht gute Beteiligung mit einigen neuen Namen. Dass aber die alten Kämpfer immer noch ganz vorne mitmischen, zeigt ein Blick auf die Rangliste. Jakob Schmid aus der Lenk musste wegen einer Knieoperation die Kämpfe am Pistenrand verfolgen.

Prächtige Schneesverhältnisse auf der Tschentenalp

Am Freitag hat Adolf Rösti, der bekannte Internationale, zwei seiner Meinung nach einfache Slaloms ausgesteckt. Für das technische Können der Gehörlosen waren sie aber doch zu eng und zu steil. Es gab ein grosses Sterben. Sieben Fahrerinnen und Fahrer mussten disqualifiziert werden, elf hatten aufgegeben. Sogar Clemens Rinderer musste im ersten Durchgang zurücksteigen. Das hat ihn nicht nur Zeit gekostet, sondern auch die Chance, die Dreierkombination zu gewinnen. «Künstlerpech», hat die Nadig am Sonntag nach ihrem Sturz gesagt! Dass Clemens aber immer noch der schnellste Mann ist, hat er im zweiten Durchgang bewiesen.

Riesenslalom I und II

Start und Ziel am genau gleichen Ort, wo kurz vorher der Weltcup ausgetragen wurde. Hier hat «Dölf» Rösti zwei schöne Parcours angelegt, die auch die weniger grossen Könnler nicht gleich aussteigen liessen. Rinderer ging voll auf Angriff, kam in beiden Läufen mit Bestzeit durch. Trotzdem tickte die Uhr für Theo Steffen. Er und Hans Martin Keller haben mit vol-



Ex-Präsident Bundi ist immer dabei — und jedesmal hat er einen interessanten Gast aus einem fernen Land bei sich. In Adelboden war es eine hübsche gehörlose Japanerin aus Sapporo.



Theo Steffen bestaunt die wundervolle Armbanduhr mit allen Schikanen. Sie wurde vom Verkehrsverein Adelboden gestiftet. Ein fürstlicher Kombinationspreis.

Links mit Brille (und Glatze!) Herr Ledermann, Präsident des SGSV, rechts Herr Allenbach vom Verkehrsverein. Neben ihm Clemens Rinderer, Obmann der Abt. Ski.

lem Einsatz um die Ränge in der Dreierkombination gekämpft. Aber Namen wie Peter Wyss und Michel-Alain Beney wird man sich merken müssen. Sie werden bei gutem Training bald ganz vorn anzutreffen sein.

Auch bei den Damen

sind neue Namen aufgetaucht, und das erfreulicherweise ganz vorn in der Rangliste. Für sie war es besonders schwer, sich im Stangenwald zurechtzufinden. Aber sie haben sich mutig in die Tiefe gestürzt und zum Teil beachtliche Leistungen vollbracht. Bravo! Auch hier fehlte eine prominente Fahrerinnen: Helen Sonderegger war in diesen Tagen vom Schweizerischen Skiverband (SSV) aufgeboten worden und durfte dort nicht fehlen.

Abseits vom Trubel: Gäste-Riesenslalom

Mit Ursula Rinderer und Vreni Merz finden wir bekannte Namen an der Spitze. Passt auf, ihr Herren, bald fahren euch die Frauen um die Ohren!

«Seltsam, im Nebel zu wandern»

sagt Hermann Hesse, der grosse Dichter. Natürlich war es am Sonntag morgen kein Skiwandern, das im Boden über die nebelverhängte Loipe ging. Hier trumpften die Walliser Langläufer gross auf. Hubert Kreuzer sicherte sich mit seinem zweiten Platz hinter Robert Kreuzer die Viererkombination. Der Adelbodner Sepp Pieren hat sich, seine über fünfzig Lenz und einen gebrochenen, vorher funkelneuen Langlaufski doch noch glücklich ins Ziel gerettet. Mitmachen kommt vor dem Rang! Bravo Sepp!

Nach der Arbeit das Vergnügen

Zu einem sportlichen Anlass gehört auch ein gemütlicher zweiter Teil. Zu diesem frohen Anlass fand man sich zahlreich im Hotel «Kreuz» ein. Wettkämpfer und Schlachtenbummler freuten sich an den Tänzen der Trachtengruppe. Sie selber legten allerdings andere «Schwünge» auf

Parkett. Natürlich fehlte eine reich gespickte Tombola nicht.

Siegerehrung mit wundervollen Preisen

Den Abschluss der diesjährigen Meisterschaft bildete die Siegerehrung am Sonntag nachmittag im Hotel «Kreuz». Man muss immer wieder staunen, welche prächtigen Preise abgegeben werden können. Gold-, Silber- und Bronzemedailien klingelten, baumelten zu zweit und zu dritt an zarten Damen- und kräftigen Herrenhälsen.

Dank allen Helfern

Die Meisterschaft gehört der Vergangenheit an. Alles hat hervorragend geklappt. Adelboden hat einmal mehr bewiesen, dass es die Gehörlosen gerne zu Gast hat. Herrn Direktor Rubi und dem Team des Verkehrsvereins, Herrn Allenbach und den vielen Helfern des Skiklubs danken wir aufrichtig. Sie haben ihre Aufgabe für die Gehörlosen genau so ernst genommen wie zuvor für die Weltcup-Rennen auf der gleichen Piste.



Peter Matter hat gut lachen! Aber wem gehört der schöne Rücken?



«Dreier-Kombination»

Ranglisten:

Slalom

Damen: 1. Ruf Beatrice 123,29; 2. Läubli Ursula 125,83; 3. Fankhauser Doris 222,06.
Herren: 1. Keller Hans Martin 89,29; 2. Steffen Theo 89,84; 3. Kreuzer Hubert 89,91; 4. Parati Severino 95,72; 5. Rinderer Clemens 96,31; 6. Kleeb Beat 98,97; 7. Willi Andreas 103,63; 8. Lörtscher Heinz 106,41; 9. Beney Michel-Alain 107,17; 10. Perriard André 108,23.

Riesenslalom I

Damen: 1. Leuzinger Martyne 1:58,36; 2. Ruf Beatrice 2:02,26; 3. Schaedler Doris Agnès 2:05,33; 4. Läubli Ursula 2:09,90; 5. Koster Elisabeth 2:10,84; 6. Bolliger Ursula 2:16,77; 7. Fankhauser Doris 3:10,76; 8. Savioz Gabrielle 3:50,10.
Herren: 1. Rinderer Clemens 1:25,45; 2. Keller Hans Martin 1:28,23; 3. Steffen Theo 1:28,29; 4. Wyss Peter 1:32,73; 5. Kreuzer Hubert 1:36,13; 6. Kleeb Beat 1:37,15; 7. Beney Michel-Alain 1:38,30; 8. Parati Severino 1:41,15; 9. Attanasio Mario 1:41,36; 10. Barras Laurent 1:41,39.

Jahresbericht 1973 der Handballabteilung des SGSV

Am 3. März fand in Zürich das erste Training in diesem Jahr statt. Unter erstmaliger Leitung von J. Pecnjak, der den Trainer M. Curti ersetzte, kamen bloss acht Spieler.
 Am 12. Mai besuchten neun Spieler das Training in Zürich.
 Am 14. April gewannen wir ein Freundschaftsspiel in Schaffhausen gegen Gelbschwarz Schaffhausen Junioren A mit 10:15 Toren.
 Am 2. Juni mussten wir in einem Freundschaftsspiel in Winterthur gegen ATV Winterthur eine hohe Niederlage von 24:10 Toren einstecken.
 Ueber Pfingsten nahmen wir an einem Frühlingsturnier in Lausanne teil. Mit den Resultaten: Gehörlosen gegen Rotweiss Basel 8:9, gegen Wädenswil 8:7, gegen TV Oerlikon 3:10 und gegen US Altkirch (F)

Riesenslalom II

Damen: 1. Ruf Beatrice 1:47,25; 2. Bolliger Ursula 1:51,49; 3. Koster Elisabeth 1:51,78; 4. Leuzinger Martyne 1:52,76; 5. Schaedler Doris-Agnès 1:57,11; 6. Läubli Ursula 2:02,32; 7. Fankhauser Doris 3:35,78.
Herren: 1. Rinderer Clemens 1:22,49; 2. Steffen Theo 1:23,28; 3. Keller Hans Martin 1:24,49; 4. Kreuzer Hubert 1:28,28; 5. Wyss Peter 1:30,12; 6. Barras Laurent 1:32,34; 7. Kleeb Beat 1:32,37; 8. Beney Michel-Alain 1:32,50; 9. Parati Severino 1:33,97; 10. Bundi Dimitri 1:34,79.

Gäste-Riesenslalom

Damen: 1. Rinderer Ursula 1:15,8; 2. Merz Vreni 1:17,5; 3. Hermann Vreni 1:23,0; 4. Thuner Meieli 1:41,7.
Herren: 1. Meier Reto 52,7; 2. Schmied Ueli 55,8; 3. Oehrli Reiner 58,2; 4. Walch Rudolf 1:00,5; 5. Lienbacher Georg 1:04,0.

Langlauf

1. Kreuzer Robert 30:30,48; 2. Kreuzer Hubert 32:54,23; 3. Morard Maurice 33:10,58; 4. Morard Francis 33:21,19; 5. Beney Michel-Alain 35:28,01; 6. Bucher Albert 35:28,59; 7. Koch Wolfgang 35:37,54; 8. Wyss Peter 36:24,52; 9. Steffen Leo 36:44,27; 10. Jassnik Hanspeter 36:53,78.

Vierer-Kombination

1. Kreuzer Hubert 12 706 Punkte; 2. Beney Michel-Alain 13 316 Punkte.

Alpine Dreier-Kombination

Damen: 1. Ruf Beatrice 14 695,7 Punkte; 2. Läubli Ursula 15 361,7; 3. Fankhauser Doris 20 112,0.
Herren: 1. Steffen Theo 11 897,6; 2. Keller Hans Martin 11 921,4; 3. Rinderer Clemens 11 983,0; 4. Kreuzer Hubert 12 348,3; 5. Kleeb Beat 12 823,0; 6. Parati Severino 12 898,6; 7. Beney Michel-Alain 13 112,9; 8. Barras Laurent 13 259,0; 9. Lörtscher Heinz 13 406,6; 10. Perriard André 13 520,2.

Mannschaften

1. GSC St. Gallen (Keller Hans Martin, Rinderer Clemens, Ruf Beatrice); 2. ASS Valais (Kreuzer Hubert, Beney Michel-Alain, Barras Laurent) 3. GSV Zürich (Lörtscher Heinz, Bucher Guido, Läubli Traugott).

10:12 erreichten wir nur den letzten Platz. Am 6./7. Juli bereiteten wir uns in Zug auf das Baarer Turnier vor. Für die Vorbereitungen standen verschiedene Handball-Lehrfilme und Trainings im Programm.
 Am 8. Juli nahmen wir am Baarer Turnier teil. Trotz dem letzten Rang boten wir gute Leistungen. Die Resultate: Gehörlosen gegen Tus. Altdorf III 4:8, gegen TV Schlieren 4:7, gegen Frick 5:10, gegen Rieterstrasse 7:8 und gegen ATV Luzern 6:12.
 Zwischen dem 21. und 28. Juli nahmen wir an den Gehörlosen-Sommerspielen in Malmö teil. Von acht teilnehmenden Gruppen erreichten wir den 6. Platz.
 Im Gruppenspiel verloren wir gegen Schweden mit 9:25 Toren und gegen Norwegen mit 8:17 Toren. Gegen Spanien errangen wir den einzigen Sieg mit 24:16 Toren. In diesem Spiel schoss H. Stössel

13 Tore. Im Spiel um den 5. und 6. Platz verloren wir gegen Italien knapp mit 12:14 Toren.
 Die Schlussrangliste: 1. Jugoslawien; 2. Dänemark; 3. Norwegen; 4. Schweden; 5. Italien; 6. Schweiz; 7. Westdeutschland und 8. Spanien.
 Leider konnten wegen mangelnden Spielern und auch dem geringen Interesse keine neuen Ziele gesteckt werden. Somit ruhte der Handballbetrieb bis zum Ende des Jahres.
 Für das Jahr 1974 stehen noch 13 interessierte Spieler auf der Liste, nämlich: R. Bivetti, H. Jost, H. Keller, S. Kielholz, W. Koch, P. Manhart, O. Merz, K. Notter, G. Ruf, K. Schmid, H. Stössel und R. Zimmermann.
 Ohne Spielerlizenz A. Bucher. Ausgetreten sind: E. Abt und F. Merk.
 Neueintritte sind leider keine zu verzeichnen. Obmann R. Zimmermann

Vereinigung der Motorfahrer

4. Karneval in Zürich

Samstag, den 23. Februar, Restaurant «Mühlehalden», Limmattalstrasse 215, Tram bis Zwylplatz, — Türöffnung: 19.00 Uhr. Ende: 00.5 Uhr.
 Eröffnung des 4. Fastnachtsballes der VGM um 20.00 Uhr; Wettbewerb; Maskenprämierung mit vielen schönen Preisen; Tanz und Spiele; Demaskierung um 24.00 Uhr: Wer ist wer? Die originellste Maske erhält den Titel: Narrenkönig; Schluss-Polonoise um 00.5 Uhr.
 Zu diesem fröhlichen Maskentreiben sind alle unsere Mitglieder mit ihren Freunden und Bekannten herzlich eingeladen. Ein jeder bringe närrischen Humor zur guten Stimmung mit!
 Mit freundlichen Grüssen
 Das Narren-Komitee

Voranzeige

Die diesjährige Generalversammlung findet am 30. März 1974 diesmal in Oftringen im Hotel «Krone» statt. Die Einladung zu dieser Hauptversammlung nebst Jahres- und Kassabericht inkl. Traktanden wird Mitte Februar allen Mitgliedern zugestellt. Da zwei Vorstandsmitglieder ihre Demission eingereicht haben, welche ersetzt werden müssen, ist ein vollzähliger Aufmarsch aller Mitglieder dringend notwendig. Alle Mitglieder reservieren diesen Tag zum Besuch der Versammlung.
 Auf frohes Wiedersehen!
 Mit freundlichen Grüssen. Der Vorstand



Mutti, willst du heute einmal ausschlafen?

Gehörlosen Sporting Olten

Grosser Kegeltag in Aarburg

Samstag, den 23. März 1974, Hotel «Krone».

1. Einzelmeisterschaft um den Wanderpreis des Sporting Olten. Anmeldeschluss am 23. Februar 1974. Startgeld Fr. 12.—; Auszeichnung: 100 Prozent. Anmeldung an Heinz von Arx, Mattenstrasse 27, 4657 **Duliken**. Startgeld auf Postcheckkonto Vb 629 Gehörlosen Sporting Olten.

2. Grosses Preiskegeln. Sehr schöne Preise: **Tragbare Fernsehapparate** (Wert Fr. 390.—) und anderes mehr. Voranmeldung nicht notwendig.

Reglement zur Einzelmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des SGSV.

Aktive und Passive. Es werden 50 Schuss auf das volle Ries geschossen; es zählt, was fällt.

Der Sieger bekommt für ein Jahr den Wanderpreis, der für die Einzelmeisterschaft bestimmt ist. Wanderpreis, gestiftet von Sporting Olten, kommt in den Besitz des Siegers, welcher dreimal hintereinander gewonnen hat, ansonst innert 5 Jahren mit Unterbrüchen, sonst läuft er weiter, bis derjenige Kegler dreimal gewonnen hat. Es werden noch Medaillen an alle **Kegler abgeben**.

Reglement zum Preiskegeln

Es wird auf das volle Ries geschossen; es zählt, was fällt. Wenn zwei Teilnehmer gleichviel Holz erreicht haben, gewinnt derjenige, der den tiefsten Schuss hat. Besteht wiederum Gleichheit, entscheidet, wer den tiefsten Schuss zuerst geschossen hat. Ist auch hier das gleiche Resultat, wird ein Ausstich zu drei Schuss gekegelt, wobei sinngemäss obige Regeln erneut in Kraft treten. Drei Schuss kosten Fr. 1.50. Wer bei Beginn Fr. 7.50 bezahlt, hat 15 Schüsse zu kegeln. Die fünf besten Passen werden zusammengezählt. Bei allfälligen Differenzen entscheidet einzig der Vorstand des Sporting. Gut Holz!

Gehörlosen-Sportklub Brugg

Grosser Kegeltag in Brugg/Windisch

Samstag, den 6. April 1974, ab 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Restaurant Vindonissa in Windisch. 10 Gehminuten vom Bahnhof Brugg (Richtung Habsburg).

1. Einzel-Pokal-Kegelmeisterschaft um den Wanderpreis des Sportklubs Brugg. — Wurf: 50 Schuss, 25 Voll, 25 Spick. — Startgeld: Fr. 13.—. — Auszeichnung: Jedem Kegler. — Teilnahmeberechtigt sind alle SGSV-Mitglieder und Gäste. Anmeldung an Franz Meier, Zürcherstrasse 122, 5432 Neuenhof.

Anmeldeschluss: 15. März 1974. — Einzahlung: Gehörlosen-Sportklub Brugg. Postcheck 50 - 6875.

2. Grosses Gabenkegeln, schöne Preise. — Voranmeldung nicht notwendig. — Reglement zum Pokalkegeln und Reglemente zum Gabenkegeln sind im Restaurant Vindonissa angeschlagen. Anmeldung mit Angabe der gewünschten Startzeit an Gehörlosen-Sportklub Brugg.

Mit freundlichem Gruss und «Gut Holz».

Der Gehörlosen-Sportklub Brugg

Jugendgruppe Zürich

Besichtigung des Polizei-Inspektorates: «Aufgaben der Polizei»

Aufklärung über Verbrechensbekämpfung — Einsatz der Funk- und Notrufzentrale — was ist «Erkennungsdienst?» — Dienstag, 26. 2. 1974, 19.30 Uhr.

Treffpunkt: Polizei-Hauptwache, Bahnhofquai 3. **Anmeldung einsenden bis 19. 2. an:** E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Besichtigung der Glashütte Bülach

Film über Glas — Werkrundgang — Ablauf der Glasherstellung — Kleiner Imbiss. Dienstag, 19. März 1974, 19.00 Uhr.

Treffpunkt: Hauptbahnhof, gegenüber Landesmuseum. **Anmeldungen einsenden bis 12. 3. an:**

E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich **Alle erwachsenen Gehörlosen sind willkommen.**

Ferien- und Fortbildungskurs für junge Gehörlose in Magliaso/Tessin

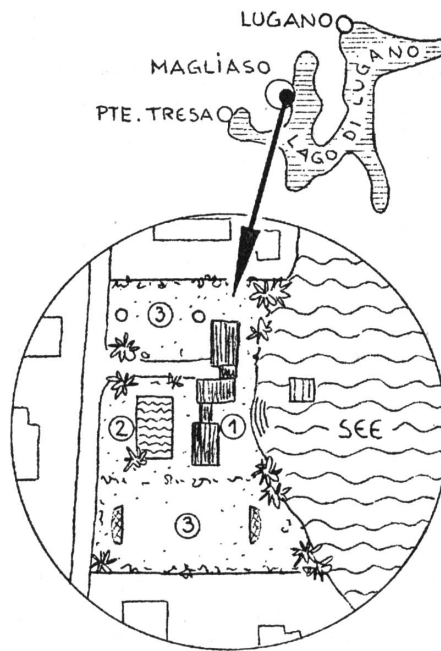
vom 20. bis 29. Mai 1974

Aus dem Programm: **Sport und Spiele, Weiterbildung, Unterhaltung.**

Vielleicht kommen einige Gäste aus dem Ausland mit.

Kosten: Fr. 180.— für Reise, Unterkunft und Essen. Wir kochen nicht selber. Wir leben wie im Hotel.

Anmeldungen bis 15. März 1974 an: E. Hüttinger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.



In einem modernen Ferienheim direkt am See

- ① Heim mit hellen Räumen (mit Dusche, Tisch-Fussball, Ping-Pong usw.)
- ② Schwimmbad
- ③ Sportplätze (Fussball, Korbball)

Exerzitienkurs für Gehörlose im Hotel Paxmontana, Flüeli (Obwalden)

Freitag, 22. März, bis Montag, 25. März 1974. Leitung: Pfarrer Hans Brügger, Zü-

rich. Kosten: Fr. 70.— (Ermässigung möglich). Auf Wunsch werden Programme zu gestellt. Anmeldungen bis 2. März 1974 an Katholische Behindertenseelsorge, Schrenngasse 26, 8003 Zürich, Tel. 01/35 11 11

Gehörlosentag in Zofingen

25./26. Mai 1974

Programm:

Samstag, 25. Mai:

Empfang und Ausgabe der Festkarten Weisung zu den Hotels. — Vormittags Volksmarsch zirka 10 km. Längs der Marschroute sind Posten aufgestellt. Nachmittags Fussball-Länderspiel Deutschland — Schweiz, organisiert vom Schweizerischen Sportverband. Abends 8.15 Uhr Abendunterhaltung im Stadtsaal. Theater-einlagen. Tanz bis 2.00 Uhr.

Sonntag, 26. Mai:

Oekumenischer Gottesdienst im Grossen Saal des Kirchgemeindehauses, 10.00 Uhr. Gang durch die Stadt und Umgebung. Ab 12 Uhr Bankett im Stadtsaal. Zirka 15.00 Uhr kleiner Ausflug auf den Heiternplatz, 20 Gehminuten, schöne Aussicht auf Stadt und Berge. — Ab 17 Uhr Ausklang

Ferien- und Fortbildungskurse für Taubblinde und sehschwache Gehörlose

Beratungsstelle für Taubblinde, Regensbergstrasse 301, 8050 Zürich:

Ferienkurs für Erwachsene jeden Alters: 4. bis 15. Juni 1974, im Hotel «Rössli», 8876 Filzbach (Glarus) (auf dem Kerenzerberg).

Beratungsstellen für Taubblinde in Bellikon, Jona und Spiez:

20. Mai bis 1. Juni und 10. bis 22. Juni 1974 im Zentrum für Ferien und Freizeit, 6983 Magliaso (Tessin).

Einladung zu Schulbesuchstagen

Arlesheim: Stollenrain 7, Tramhaltestelle «Stollenrain»: **Samstag, 16. Februar 1974,** 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr, Sprachheilkindergarten, 1./2./3. Sprachheilprimarklassen. Logopädische Einzelbehandlung; Physiotherapie; Ausstellung von Schülerarbeiten.

Riehen: Inzlingerstrasse 51, Tram 6 bis «Weilstrasse»: **Samstag, 23. Februar 1974,** 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr, Taubstummen- und Sprachheilklassen. Kindergärten für Hörsprachgeschädigte und Sprachgestörte. Physiotherapie; Logopädische Einzelbehandlung; Hör- und Abseh-Unterricht. Ausstellung von Schülerarbeiten. Besichtigung des Internats.

Behörden, Eltern, Ehemalige, Interessenten, Freunde, Nachbarn und Gönner sind herzlich eingeladen.

Die Kommission und die Schulleitung

Reise nach Malta für Gehörlose und ihre Freunde

vom 19. bis 26. Mai 1974. Spezialpreis: Fr. 680.—. Wer sich für diese Reise interessiert, erhält ein ausführliches Programm bei Pfarrer W. Sutter, 4105 Biel-Benken.